

Was bin ich ?

- als WP – Leiter bin ich der Repräsentant der Rallye vor Ort
- an mir messen all die Menschen die mir begegnen, die Rallyeveranstaltung und deren Qualität

Wie verhalte ich mich ?

- ich trete gegenüber Zuschauern, Pressevertretern, Fahrern, Anwohnern, Behördenvertretern und Hilfsorganisationen als der „**Rallyeleiter**“ vor Ort auf, der für all die Fragenden, Hilfesuchenden, Kritisierenden und Unwissenden die richtigen Antworten bereit hat
- ich habe Durchsetzungsvermögen, aber verhalte mich freundlich, ruhig und sachlich
- ich behalte immer und zu jeder Zeit den Überblick

Damit ich dieser Aufgabe gerecht werden kann und somit für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung beitrage, bedarf es gewisser Vorbereitungen und Vorschriften an die ich mich zu halten habe !

Was habe ich vor der Veranstaltung zu tun ?

- Besichtigung der Wertungsprüfung mit dem Leiter Streckensicherung
- Besprechung der Postenverteilung vor Ort
- Festlegung der Zuschauerpunkte und Zuschauersperrzonen
- Schriftliche Information an die Anlieger
- Durchführung einer Funkprobe mit dem Funkclub der Streckenüberwachung
- Belehrung aller Sportwarte laut Sportwarte Handbuch und des „Lehrbuches für Sportwarte“ des DMSB
(*Sportwarte müssen mindestens 18 Jahre alt sein*)
- Einsatzbesprechung mit allen Diensten, die an der WP erforderlich sind: S-Wagen und Polizei (soweit vorhanden), Rettungsdienst, Arzt, Feuerwehr, Abschleppwagen
(*Übergabe der schriftlichen Arbeitsanweisungen – Einsatzzeiten, Streckenplan*)
- Zustandskontrolle der WP`s mit einer neutralen Person
(*erstellen eines Foto- oder Videodokumentes über bereits vorhandene Schäden*)
- rechtzeitiger Aufbau der Wertungsprüfung und persönliche Kontrolle nach Beendigung des Aufbaus

Der Aufbau der WP muss nach dem Sicherheitsplan und den Anweisungen des Leiter der Streckensicherung geschehen und 60 min vor dem 1. Teilnehmer abgeschlossen sein !

Was passiert 60 min bevor der erste Teilnehmer startet ?

- es muss eine **START – STOP** Funkverbindung bestehen
- der Leiter Streckensicherung oder ein Beauftragter kontrolliert den Aufbau der WP mindestens 30 min vor dem ersten Teilnehmer wird die Strecke von einem Fahrzeug der Organisation gesperrt



Das Fahrzeug muss mit einer roten Flagge ausgestattet sein und hilfsweise bei Dunkelheit mit einer roten Rundumleuchte. Die Kennzeichnung des Fahrzeuges kann abweichen.

Nach der Schließung der Strecke dürfen nur noch autorisierte Fahrzeuge die WP befahren.
(Rallyeleiter, WP-Leiter, Sportkommissare, Infomobile, Vorauswagen)

Was mache ich während der Veranstaltung ?

- der WP – Leiter oder dessen Stellvertreter ist immer am Start der WP erreichbar
(ist die WP mehr als 15 km lang, sollte ein weitere Stellvertreter oder Streckenabschnittsleiter eingesetzt werden)
- der WP – Leiter meldet an die Rallyeleitung die Bereitschaft der WP und den Start des ersten Teilnehmers. Unterbrechungen der WP (Unfall usw.) müssen ebenso der Rallyeleitung mitgeteilt werden
- ich überwache den Funkverkehr der Streckenüberwachung um in wichtigen Fällen schnellstmöglich Entscheidungen zu treffen

Wie verhalte ich mich bei einem Unfall ?

- ich unterbreche sofort den Start des nächsten Fahrzeuges
- ich lasse mich genaustens über den Vorfall informieren (Streckenfunk) um die richtigen Entscheidungen zu treffen
- sollte ich (oder Stellvertreter) in die WP einfahren müssen, fährt nur der S-Wagen (oder ähnliche geeignete Fahrzeuge), und gegebenenfalls der Arzt mit
- nach Ankunft am Unfallort verschaffe ich mir sofort einen Überblick und informiere die Rallyeleitung
- ich versuche so schnell wie möglich die Strecke zu räumen (außer bei Verletzten)
- sollte die Verzögerung länger als 15 min dauern, entscheidet die Rallyeleitung über einen Neustart der WP

Was mache ich, nachdem der letzte Teilnehmer das Ziel erreicht hat ?

- wenn der letzte Teilnehmer am „Stop“ ist, bzw. nach spätestens 15 min fährt der Schlusswagen über die WP. Erst dann können die Abbauten der WP beginnen und die Strecke für den öffentlichen Verkehr wieder freigegeben werden



Das Fahrzeug muss mit einer grünen Flagge ausgestattet sein und hilfsweise bei Dunkelheit mit grünen Rundumleuchten. Die Kennzeichnung des Fahrzeuges kann abweichen.

- ich melde der Rallyeleitung die Beendigung der WP
- ich kontrolliere den kompletten Abbau der Absperrung und die Reinigung der Straße
- eventuelle Schäden halte ich als Foto- oder Videodokument fest
- ich gebe das gesamte Material (auch Müll) beim Materialwart ab
- ich melde persönlich die Beendigung des Abbaus der WP der Rallyeleitung und übergebe die Meldebögen über besondere Vorkommnisse

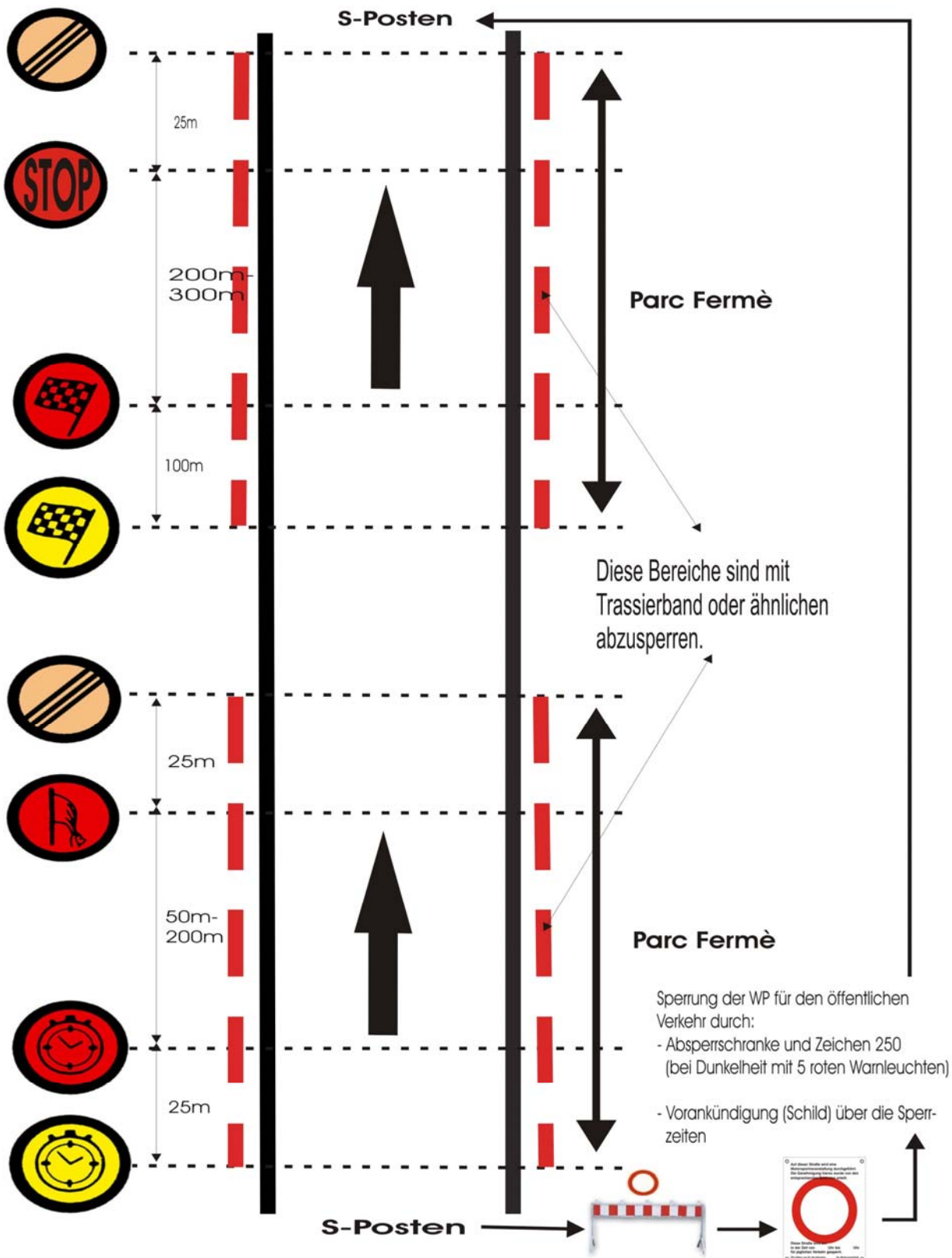
Aufbau einer Wertungsprüfung

Die Wertungsprüfungen sind die Sahnestückchen einer jeden Rallye.

Du als WP – Leiter bist verantwortlich für den reibungslosen Ablauf der WP und der Sicherheit der Teilnehmer und der Zuschauer.

Die WP`s werden nach dem WM – Standard aufgebaut. Halte dich an den Sicherheitsplan und an die Anweisungen des LS.

Kontrollstellen und Start- Ziel Bereich



Welche Personen und Dienste stehen am Start einer WP und an den Rettungsstationen ?

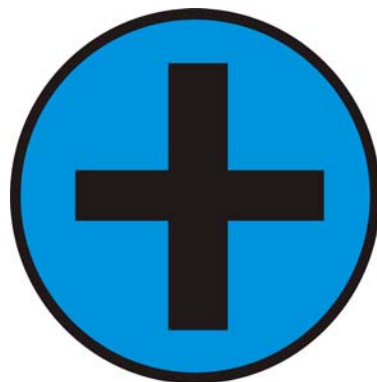
- Start:
- WP – Leiter, stellv. WP – Leiter
 - Notarzt, RTW
 - Feuerwehr
 - Zeitnehmer (Starter)
 - Startfunker
 - S – Wagen (optional)
 - Abschleppwagen (optional)
 - Polizei (optional)

- Rettungsstation:
- stellv. WP – Leiter (Abschnittsleiter)
 - Notarzt, RTW
 - Feuerwehr
 - Hauptfunkposten
 - S – Wagen (optional)

Rettungsstationen müssen gekennzeichnet sein. (Vorankündigung kann sein)
 Auf langen WP`s , ab 15 km müssen Rettungsstationen vorhanden sein.



Vorankündigung 100m
vorher



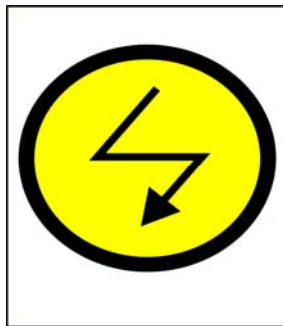
Rettungsstation

Hauptfunkposten

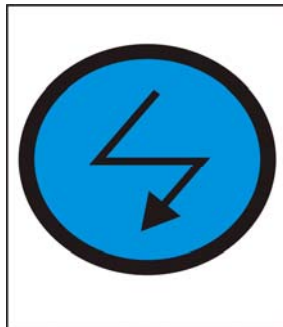
Standort: START - STOP

Auf der WP max. alle 5 km

Kennzeichnung:



Vorankündigung 100 m vorher
(Vorankündigung kann sein)



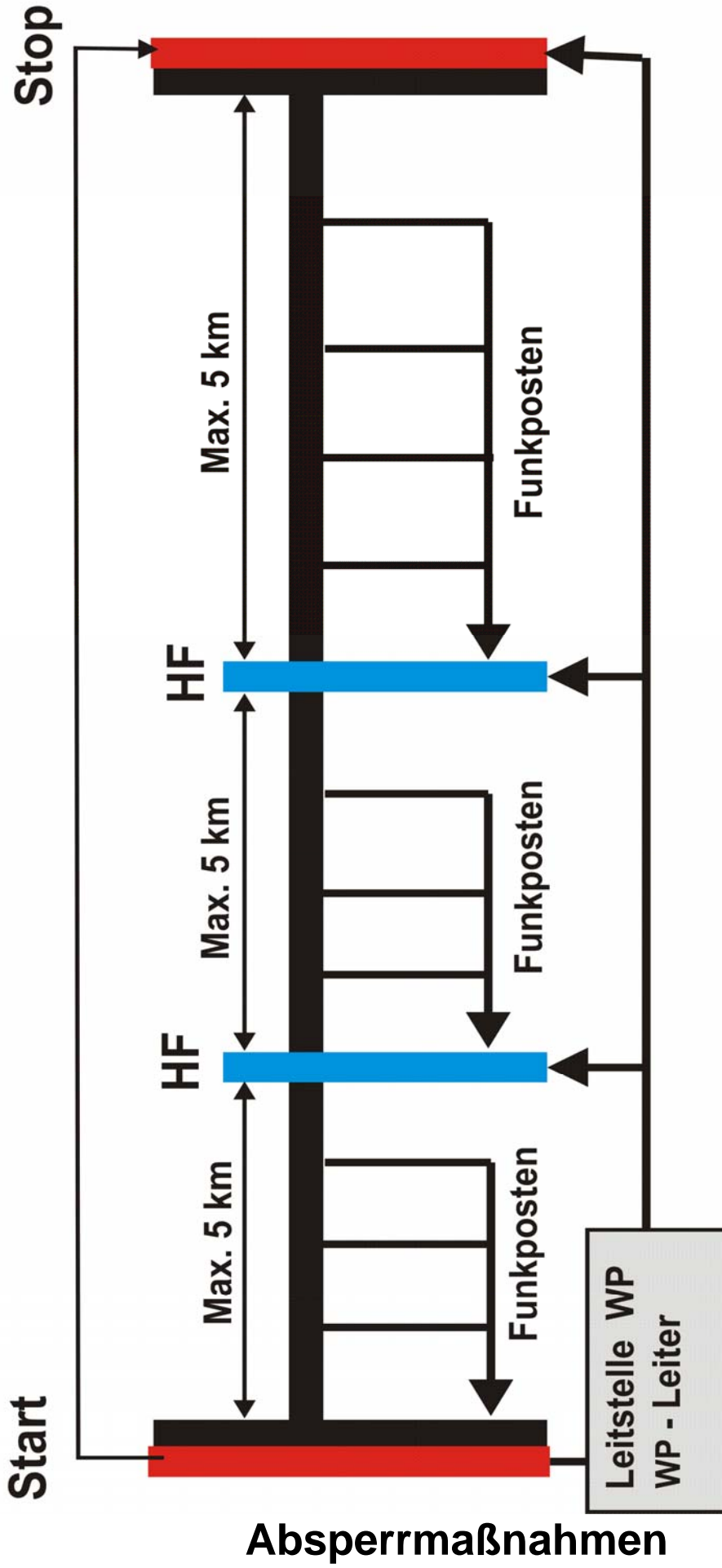
Hauptfunkposten

Aufgaben: Führen der Durchgangskontrolllisten

Meldepflicht an den WP – Leiter

Überwachung

Funküberwachung mit Hauptfunkposten



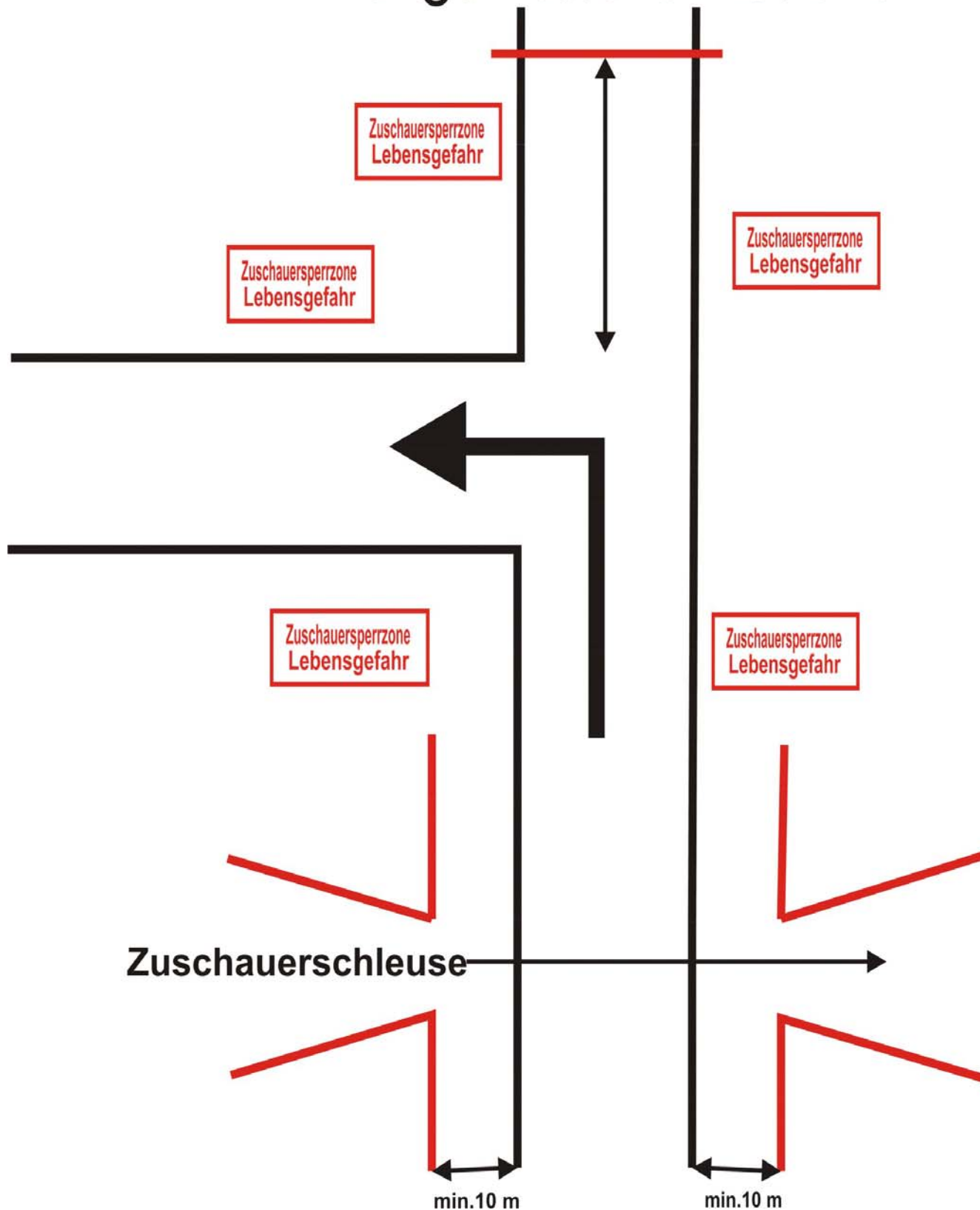
Der Funkposten ist ein Sicherungsposten, der den Abschnitt zwischen zwei Hauptfunkposten überwacht.

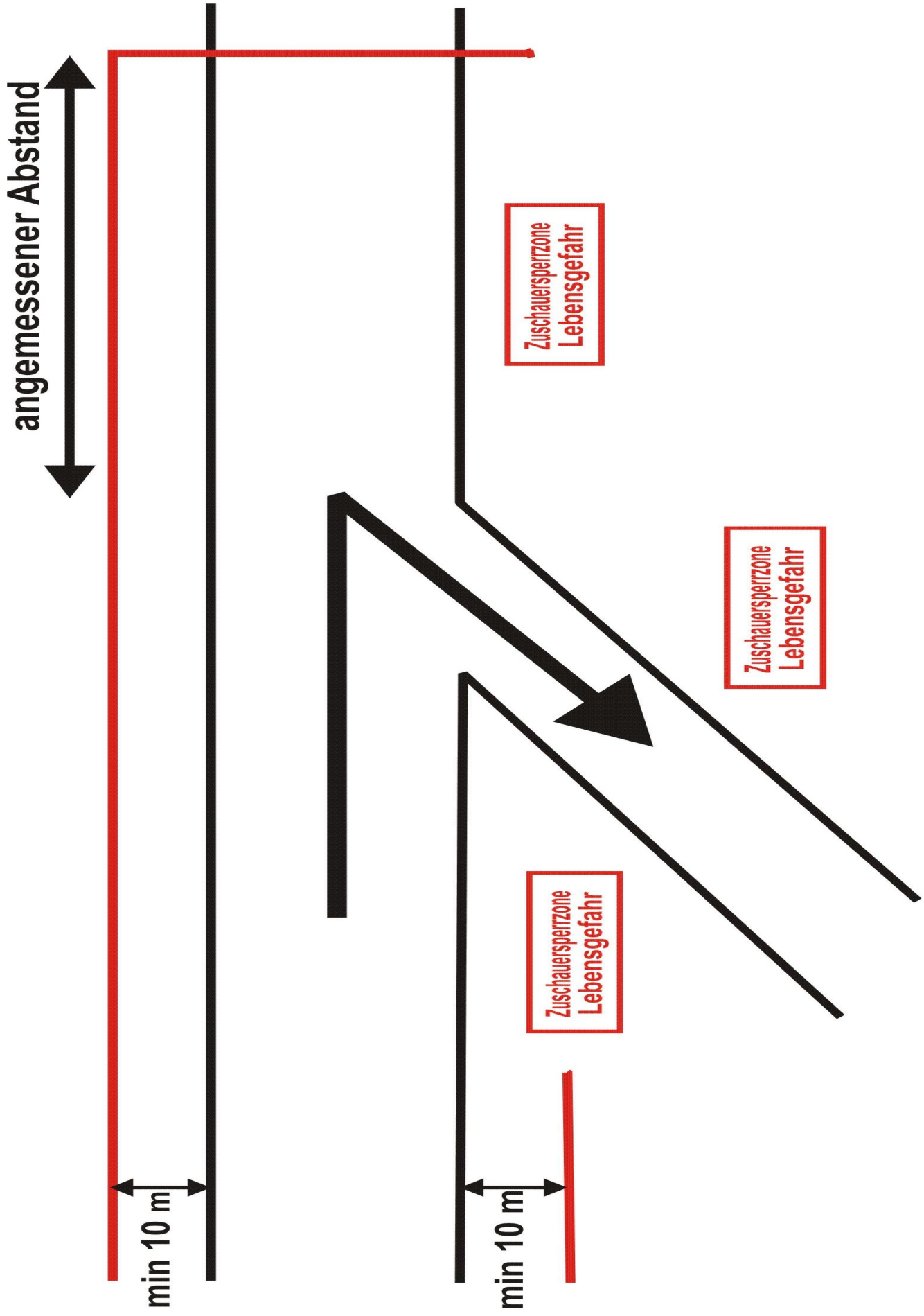
Eine Meldung erfolgt immer an den vorhergehenden Hauptfunkposten.

Der Hauptfunkposten hält die Verbindung zur Leitstelle der WP. (WP - Leiter)

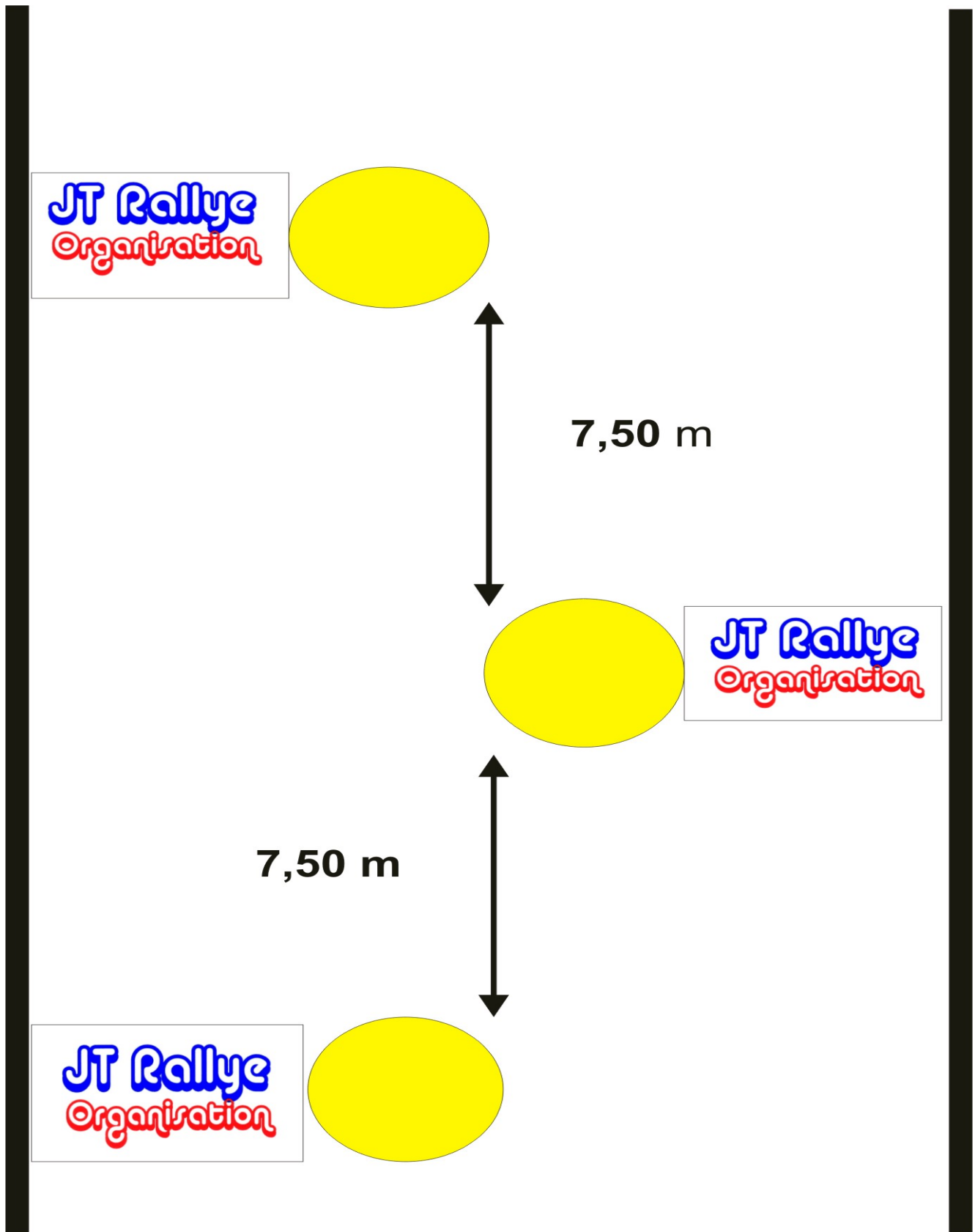
Die Abspermmaßnahmen enden grundsätzlich nicht am Fahrbahnrand, damit sich die Zuschauer nicht in die Strecke hineindrängen!

angemessener Abstand



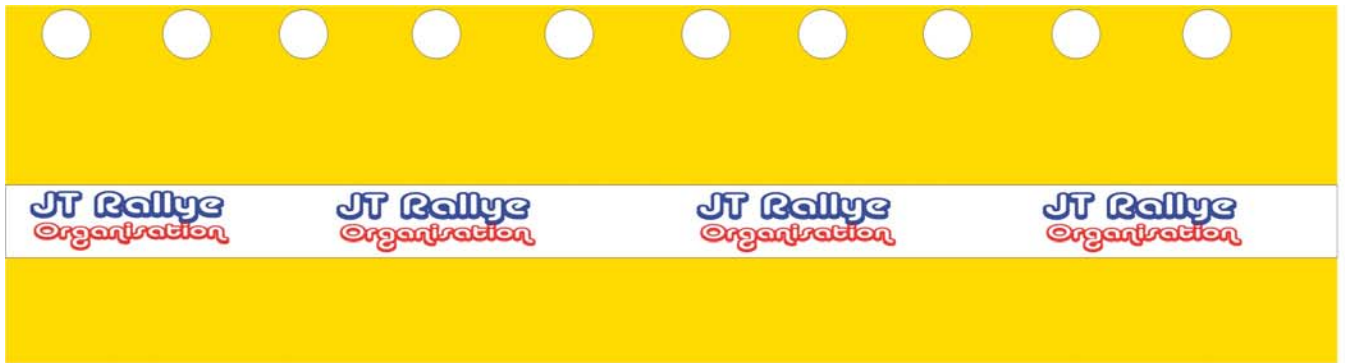


Bremskurve / Schikane „ German Standard“





Abspermaterial



Zwiebelsack



Plane



Trassierband



Bauzaun

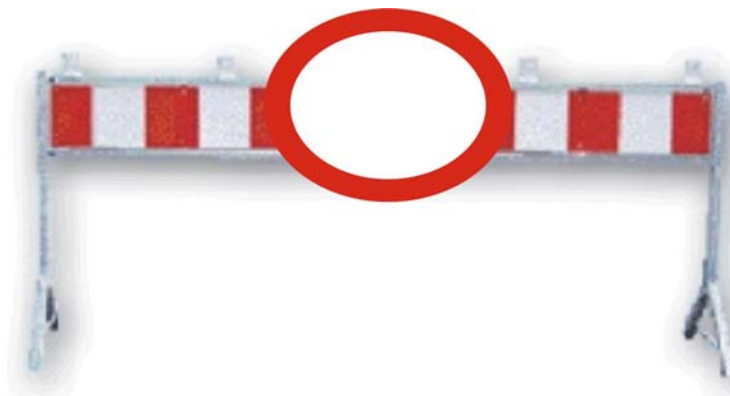
Schilder „Zuschauersperrzone“



Schild Vorankündigung Sperrzeiten



Vollsperrung einer Straße



Absperrschranke mit Verkehrsschild Nr. 250
Nachts werden zusätzlich fünf rote Leuchten aufgesetzt

Der Rettungswagen



Standort :

- am Start der WP
- an Rettungsstationen innerhalb der WP

Ausrüstung:

- die Ausrüstung der RTW's entsprechen der DIN 75080 Blatt 2 bzw. Blatt 3



- EKG-Gerät mit Defibrillator und Herz-Schrittmacher Funktion
- Beatmungsgerät mit Sauerstoffinhalationsfunktion
- Vakuummatratze oder Spineboard
- KED – System
- HWS – Schienen
- Schaufeltrage
 - Notfallkoffer nach DIN13232

Besatzung:
Notfallsanitäter

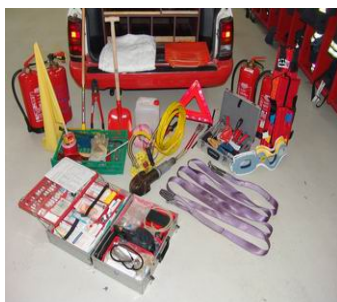
- mindestens 1 Rettungsassistent 1

Der S – Wagen



Standort: - am Start der WP
- an Rettungsstationen innerhalb der WP

Grundausrüstung:



Löschmittel: Feuerlöscher 50 kg (wahlweise Pulver und / oder Schaum), Löschdecke
 Absicherung: 2x Warndreieck, Warnlampen
 Hilfsmittel: Bindemittel (Öl ect.), Besen, Schaufel
 Pers. Schutzausrüstung: Helm, Arbeitshandschuhe / Handschuhe Nomex III, Sicherheitsschuhe S3, Feuerhemmende Bekleidung (Rettungsdienst, Feuerwehr, Overall Nomex III)
 Mittel zur Bergung: Hydr. Schere (optional mit Spreizer oder kombiniert), Brechstange, Glasschneider, Bolzenschneider, Beil, Universalsäge, Blechschere, Gurtmesser, Hammer und Meisel,
 Rettungsmittel: Taschenlampe, 2x Abschleppseil / - gurt, Wagenheber
 Notfallkoffer, Verbandskasten, 2x Halskrause, KED (Wirbelsäulenstützsystem), Schaufeltrage und / oder Vakuummatratze, Bergetuch,

Einsatz: - erfolgt NUR auf Anweisung des WP - Leiters